

Alexander Radwan, MdB



Radwans Notizen



Mehr Schutz bei der Geldanlage

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch das Kleinanlegerschutzgesetz beschlossen, das für mehr Transparenz, verbesserte Information über die Risiken bei der Vermögensanlage und eine durchsetzungskräftigere Aufsicht über Finanzanlageprodukte sorgt. Die unionsgeführte Bundesregierung berücksichtigt damit die Erfahrungen aus dem „Fall Prokon“ im Bereich des Grauen Kapitalmarkts. Prokon hatte unter anderem in Bussen und Bahnen geworben - das soll mit dem neuen Gesetz nicht mehr möglich sein. Der Bundestag berät bis zum Frühjahr 2015 über die Details.

Orientierungsdebatte zur gesetzlichen Regelung der Sterbehilfe

In dieser Woche wurde im Plenum die Debatte über die gesetzliche Regelung der Suizidbeihilfe geführt. Auch der CSU-Parteivorstand hat dazu ein [Positionspapier](#) verabschiedet, das auf dem kommenden Parteitag verabschiedet werden soll. Es ist eine emotionale und kontrovers geführte Debatte, in der wir uns mit dem Recht auf Selbstbestimmung und der Menschenwürde, und auch mit der Frage, wie wir als Gesellschaft mit dem Thema Sterben umgehen, beschäftigen. Im nun begonnenen parlamentarischen Prozess werden auch die Meinungen von Medizinern, Kirchenvertretern, Juristen, Beschäftigten im Pflegebereich sowie Angehörigen und Betroffenen gehört.

Verlängerung der TTIP-Konsultationsfrist für KMU

Die Europäische Kommission hat die Frist, zu der sich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) an der Konsultation zum geplanten Freihandelsabkommen „Transatlantic Trade and Investment Partnership“ (TTIP) beteiligen können, verlängert. Der [Fragenkatalog](#) fordert KMU dazu auf, ihre Schwierigkeiten und Hindernisse im Geschäftsverkehr mit den USA zu schildern, um Handelsbarrieren identifizieren zu können. Einreichungen werden noch bis zum 15. Dezember diesen Jahres berücksichtigt.

Auswärtiger Ausschuss zu Gast im Schloss Bellevue

Bei den vielen Krisenherden in der Welt dürfen wir nicht einfach wegsehen, sondern müssen verstärkt Verantwortung übernehmen und uns kontinuierlich gemeinsam mit den jeweiligen Regionalmächten für eine Annäherung der Konfliktparteien engagieren. Um die Frage nach einer wertorientierten Außenpolitik und nach der Rolle Deutschlands in einer sich stark verändernden Welt ging es auch am vergangenen Dienstag beim Gespräch mit Bundespräsident Joachim Gauck, zu dem er die Mitglieder des Auswärtigen Ausschusses auf seinem Amtssitz Schloss Bellevue empfing.

Ihr

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963
Fax: 030 227 76963
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Valepper Str. 28
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446
Fax: 08022 670727
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

Angemerkt:

3763 Fanclubs hat der FC Bayern München weltweit bereits, nun hat der Verein auch im Deutschen Bundestag Einzug gehalten. In dieser Woche gründeten aktuelle und ehemalige Parlamentarier die „Berliner Fraktion“. Dazu kamen auch Raimond Aumann, der Fanbeauftragte des FC Bayern, und Markensbotschafter Paul Breitner nach Berlin. Nahezu alle Fraktionen des Bundestages sind im Präsidium des überparteilichen parlamentarischen Fanclubs vertreten.